

## **Landratsamt Meißen**

### **Pressestelle**

**Dr. Kerstin Thöns**

**03521-725-7013**

### **Covid-19-Report aus dem Landkreis Meißen vom 5. April 2020**

Strenge Abstandsregeln und Kontaktverbote fallen in diesen Tagen besonders schwer. Und doch sind sie Voraussetzungen dafür, um die Zahl der Infektionen in Deutschland weiter einzuschränken. In China, wo das Alltagsleben langsam wieder beginnen soll, steigt leider auch die Infektionsrate erneut. Wir brauchen also weiterhin Geduld und Vertrauen in die Maßnahmen. Im Landkreis Meißen sind aktuell 121 Personen positiv getestet worden, zehn werden stationär behandelt, die Zahl der an Corona verstorbenen Patienten liegt weiterhin bei drei. 28 an Covid-19-Infizierte durften die strenge Quarantäne inzwischen beenden. Landrat Arndt Steinbach sagte auf der heutigen Krisensitzung: „Die Zahlen für den Landkreis sind überraschend gut, was auch auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger schließen lässt. Dafür danke ich den vernünftigen und rücksichtsvollen Mitmenschen. Zugleich ist die Statistik aber auch ein Beleg dafür, dass die akribische Recherche der Teams im Gesundheitsamt, nämlich die Kontaktpersonen möglichst lückenlos zu ermitteln, richtig ist.“ Das Tempo der Infektionen reduzieren sei nach wie vor die wichtigste Aufgabe, um die intensivmedizinischen Maßnahmen nicht zu überfordern. Der Leitende Notarzt Dr. Oliver Hensel informierte über eine Videokonferenz der Leitstelle Corona in Dresden unter Führung der Universitätsklinik: „Das große Thema waren Handlungsempfehlungen für Pflegeeinrichtungen in Sachsen, deren Bewohner besonders gefährdet sind.“ Wichtig sei die separate Unterbringung der an Covid-19 Erkrankten auf einer möglichst geschlossenen Station, was in den Heimen oftmals räumlich schwer zu realisieren sei. Amtsärztin Petra Albrecht und die Leiterin des Kreissozialamtes Bärbel Seifert stehen in engem Kontakt mit den Einrichtungen im Landkreis. „Alle Heime verfügen über Notfallpläne“, so die Amtsärztin. Diese Pläne sollen in den nächsten Tagen nochmals mit dem kritischen Blick auf Covid-19 kontrolliert werden. Bärbel Seifert kann sich vorstellen, „Räume der Tagespflege für die Unterbringung der Covid-10-Infizierten zu nutzen“. Nach bisherigen Erkenntnissen erreicht eine Corona-Infektion nach zwei bis drei Wochen ihren Höhepunkt.

### **EU-Hilfe**

Das Fachkrankenhaus Coswig leistet weiterhin medizinische Hilfe im Rahmen der Europäischen Union. Diesmal kommen die schwer an Covid-19 erkrankten Patienten aus Frankreich. Die Organisation läuft ebenfalls über die Zentrale Krankenhausleitstelle Corona Dresden unter Führung der Universitätsklinik. Die Coswiger Klinik, spezialisiert auf Lungenerkrankungen, verfügt über 171 Betten, wovon 165 für die stationäre Behandlung und sechs für die Unterbringung in der Tagesklinik zur Verfügung stehen.

### **Polizeibericht**

Im Polizeibericht gibt es für den Sonnabend keine besonderen Vorkommnisse. Es wurden vier Strafanzeigen gestellt. Diesmal war Meißen der Schwerpunkt.

#### Sparkasse Meißen

Die Sparkasse Meißen informiert, dass von der Corona-Krise betroffene Kunden die Zins- und Tilgungszahlungen für Verbraucherkredite für drei Monate aussetzen können. Die gesetzliche Regelung hatten Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat beschlossen. Für Privatkunden, die etwa durch die Corona-Krise von Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit betroffen sind, bietet die Sparkasse Meißen eine schnelle Lösung. Hotline für Privatkunden unter 03525-51500, für gewerbliche Kunden unter 03525-5150-7000.